

info

Nachrichten & Tipps der JADE Assekuranz Versicherungsmakler – NR. 2/2008

inhalt

SEITE 2
Schutz bei Diskriminierungsklagen

SEITE 2
D&O-Versicherung:
Airbag für das Management

SEITE 3
Gabelstapler: Bis 20 km/h
keine Kfz-Haftpflicht nötig

SEITE 3
Herzinfarkt in Moskau oder
Melbourne

SEITE 4
Krankengeld neu geregelt

SEITE 4
Wenn Daten und Programme
baden gehen

tipp

Jeder Gesellschafter-Geschäftsführer einer GmbH, der seine private Unfallvorsorge nicht über den Betrieb regelt, verschenkt bares Geld. Als Arbeitnehmer kann er sich in der betrieblichen Unfallversicherung mitversichern. Vorteile: Die Durchschnittsbildung hinsichtlich aller Mitarbeiter ermöglicht einen hohen Versicherungsschutz, die Beiträge sind als Betriebsausgaben absetzbar und die Leistungen mit Ausnahme von Unfallrenten unter bestimmten Voraussetzungen steuerfrei. Wir beraten Sie gerne ausführlich.



UNFALLVERSICHERUNG

Unfallrisiko im Betrieb clever absichern

Versicherung als zusätzliche Sozialleistung fördert die Motivation der Belegschaft

■ Treue, motivierte und qualifizierte Mitarbeiter sind das größte Kapital eines Unternehmens. In Zeiten des Abbaus öffentlicher Sozialleistungen bewerten viele Arbeitnehmer ihren Arbeitsplatz nicht nur nach Gehalt und Betriebsklima, sondern auch nach der Qualität betrieblicher Sozialleistungen.

Der gesetzliche Unfallschutz ist so knapp bemessen, dass verunfallten Mitarbeitern der soziale Abstieg droht. Unternehmer mit Weitblick investieren in eine preiswerte Gruppenunfallversicherung für ihre Belegschaft. Nach Wahl lassen sich die Arbeitstätigkeit, Dienstreisen, Arbeitswege, aber auch private Unfälle versichern. Moderne Gruppentarife haben die Option, verschiedene Mitarbeitergruppen in unterschiedlichem Umfang abzusichern.

Unternehmensrisiko Betriebsunfall

Unfälle im Betrieb sind nicht nur für den Mitarbeiter, sondern auch für das Unternehmen mit einem erheblichen Kostenrisiko verbunden:

- Die Nachbesetzung von Spezialisten verursacht Kosten für Rekrutierung, Ausbildung und Einarbeitung einer neuen Fachkraft.
- Betriebsabläufe geraten durch den Ausfall von Schlüsselpositionen ins Stocken. Liefertermine geraten in Gefahr, im Extremfall gehen Aufträge und Kunden verloren.
- Berufsgenossenschaften prüfen nach einem Betriebsunfall ein Mitverschulden des Arbeitgebers. Bei grober Fahrlässigkeit, z. B. fehlender Unterweisung im Arbeitsschutz, droht Regress.

Eine betriebliche Unfallversicherung lässt sich so gestalten, dass das Unternehmen finanzielle Leistungen erhält, wenn Mitarbeiter verunglücken.

 U N T E R N E H M E N S V E R S I C H E R U N G

Schutz Diskriminierungsklagen

AGG-Policen bieten jetzt auch kleinen Unternehmen umfassenden Schutz

tipp

Auch Kleinstbetriebe mit nur einem Angestellten müssen damit rechnen, wegen vermeintlicher oder tatsächlicher Diskriminierung verklagt zu werden. Gute AGG-Policen ersetzen Personen-, Sach- und Vermögensschäden sowie auch die Kosten für den Rechtsstreit oder eine außergerichtliche Einigung. Bitte fordern Sie bei Interesse ein individuelles Angebot an.

■ Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) soll Beschäftigte und Bewerber vor Benachteiligung aufgrund von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, ethnischer Herkunft, Weltanschauung oder Behinderung schützen. Wer sich von einem Unternehmen diskriminiert fühlt, kann Schadenersatz und Schmerzensgeld verlangen.

Für eine Schadenersatzforderung sind bereits eine abwertende Bemerkung eines Mitarbeiters der Personalabteilung während des Einstellungsgesprächs oder auch eine unpassende Frage im Personalfragebogen ausreichend. Das Unternehmen haftet für die Benachteiligung seiner Mitarbeiter; Geschäftsleitung und leitende Angestellte sind sogar einem persönlichen Haftungsrisiko ausgesetzt. Mögliche Schadenersatzforderungen im fünfstelligen Bereich sind schnell erreicht und können so auch für mittlere und kleinere Unternehmen erhebliche finanzielle Einbußen mit sich bringen.

 D & O - V E R S I C H E R U N G

Airbag für das Management

Directors' and Officers' Liability Insurance (D&O) statt voller Privathaftung

tipp

Eine D&O-Police versichert Manager, Aufsichts- und Beiräte über das Unternehmen selbst, das als Versicherungsnehmer auftritt. Die Prämienhöhe wird nach Vorlage aktueller Geschäftsberichte, zertifizierter Bilanzen und GuV sowie nach Auswertung von Risikofragebögen auf Basis des Jahresumsatzes festgelegt. Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

■ Entscheidern im Unternehmen geht es häufig wie Fußballtrainern: Lläuft der Betrieb, sind sie Everybody's Darling, läuft er nicht, steht schnell ein Nachfolger bereit. Im Gegensatz zu Fußballtrainern haften AG-Vorstände und GmbH-Geschäftsführer aber auch nach ihrem Ausscheiden für die Folgen von Fehlentscheidungen.

Immer öfter beschäftigen sich Gerichte mit der Frage der Verantwortung für das Verpassen von Fördermöglichkeiten und Zuschüssen, für die Vernachlässigung des Brandschutzes oder das Ignorieren des Wettbewerbsrechts mit Abmahnung und Neudruck von Werbematerial. Unternehmen gelingt es nicht selten, ehemaligen Managern oder Mitgliedern der Kontrollorgane Fehler nachzuweisen, die aus einer nicht angemessenen Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit der Unternehmensführung herrühren. Zur Wiedergutmachung des Schadens wird die Ex-Führungskraft mit finanziellen Forderungen in sechs- und siebenstelliger Höhe zur Kasse gebeten.

D&O-Versicherung auch für Entscheider im Mittelstand

Eine Directors' and Officers' Liability Insurance (D&O) sichert das Management gegen Vermögensschäden am eigenen Unternehmen ab. Der Deckungsschutz umfasst

- alle berechtigten Forderungen nach Vermögensschäden im Verantwortungsbereichs der Unternehmensführung,
- die Prüfung von Haftungsansprüchen und gegebenenfalls die Abwehr von nicht berechtigten Ansprüchen.



Managementfehler können böse Folgen für die Betroffenen haben. Das finanzielle Risiko lässt sich aber mit einer D&O-Police absichern.

Nahezu sämtliche Großkonzerne schließen zur Absicherung der persönlichen Risiken ihrer Topmanager D&O-Versicherungen ab. Viele Geschäftsführer mittelständischer Unternehmen verzichten allerdings immer noch auf einen derartigen Schutz. Dabei wird das Risiko, vom eigenen Unternehmen oder von Dritten in Anspruch genommen zu werden, auch bei den mittelständischen Industrieunternehmen immer größer.



GABELSTAPLERVERSICHERUNG

Bis 20 km/h keine Kfz-Haftpflicht nötig

Viele Stapler können jetzt über die Betriebshaftpflicht versichert werden

■ Bereits Ende 2007 hat der Gesetzgeber das Pflichtversicherungsgesetz für Hub- und Gabelstapler geändert. Für nicht zulassungspflichtige Stapler mit einer Höchstgeschwindigkeit unter 20 km/h muss jetzt keine Kfz-Haftpflichtversicherung mehr abgeschlossen werden. Bisher lag die Grenze bei 6 km/h.

Die betroffenen Flurförderfahrzeuge lassen sich jetzt wie die Fahrzeuge bis 6 km/h Höchstgeschwindigkeit in die Betriebshaftpflichtversicherung einschließen. Allerdings ist Vorsicht geboten: Gabelstapler unter 20 km/h Höchstgeschwindigkeit sind nicht automatisch in die Betriebshaftpflichtpolice eingeschlossen. Zudem sind die Deckungssummen der Betriebshaftpflicht in der Regel niedriger als in der Kfz-Haftpflicht.

GESCHÄFTSREISEVERSICHERUNG

Herzinfarkt in Moskau oder Melbourne

Private Reisekrankenversicherung greift bei Geschäftsreisen nicht

■ Knapp 160 Millionen Mal gehen Mitarbeiter deutscher Unternehmen pro Jahr auf Geschäftsreise. Viele Unternehmen wissen nicht, dass private Versicherungen bei Geschäftsreisen in der Regel nicht greifen. So haben längst nicht alle Firmen für ihre Mitarbeiter eine Reiseversicherung abgeschlossen. Das ist problematischer als zunächst angenommen, denn der Arbeitgeber muss bei Geschäftsreisen für die Sicherheit und Gesundheit seiner Mitarbeiter Sorge tragen, sonst verletzt er seine Fürsorgepflichten.

Fürsorge kann für Unternehmer sehr teuer werden

Erleidet ein beruflich Reisender z. B. in Moskau einen Herzinfarkt und wird dort nach westeuropäischen Standards privatärztlich versorgt, muss das entsendende Unternehmen mit umfangreichen Kosten rechnen. Selbst eine vermeintlich „kleine“ Krankheit, wie eine Windpockeninfektion durch die eigenen Kinder, kann hohe Kosten nach sich ziehen. Nach dem Auftreten der ersten typischen Merkmale wurde dem Manager eines deutschen Unternehmens wegen der Ansteckungsgefahr der Rückflug verwehrt. Die Kosten für Ärzte, Quarantäne-Unterbringung und für den Verdienstaussfall gingen für das Unternehmen in die Tausende.

Ein Blick auf das Typenschild zeigt, ob dieser Gabelstapler in der Kfz-Haftpflicht versichert werden muss oder in die Betriebshaftpflichtpolice eingeschlossen werden kann.

tipp

Achtung: Werden Gabelstapler mit einer Höchstgeschwindigkeit zwischen 6 und 20 km/h im öffentlichen Verkehrsbereich eingesetzt (z. B. im Gartenbau), ist eine Zusatzversicherung zur allgemeinen Betriebshaftpflicht erforderlich. Wir beraten Sie bei Bedarf gerne ausführlich.

tipp

Viele Geschäftsreiseversicherungen sichern nicht nur das Krankheitsrisiko ab. Sie warten auch mit umfangreichen Serviceleistungen auf, wie z. B. einer 24-Stunden-Hotline für sämtliche Krisenfälle. Darüber hinaus bietet der Markt spezielle Policen für längerfristige Abordnungen ins Ausland an. Wir beraten Sie gerne.

tipp

Selbständige, die eine private Krankenversicherung ins Auge gefasst haben, sollten noch vor dem 1.1.2009 handeln. Durch die dreijährige Bindungsfrist der Krankentagegeldversicherung in der GKV ist der Wechsel während der Laufzeit nur mit Nachteilen möglich.



tipp

Die Elektronikversicherung zahlt nur für die Wiederherstellung der Hardware. Die Kosten für die Wiederherstellung von Programmen und Daten liegen oftmals höher.

K R A N K E N V E R S I C H E R U N G

Krankengeld neu geregelt

Selbständige in der gesetzlichen Krankenversicherung müssen handeln

■ Rund 1,474 Millionen Selbständige, die freiwillig Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) sind, müssen jetzt zügig für den Krankheitsfall vorsorgen und ihren Krankengeldanspruch neu regeln. Im Rahmen der Gesundheitsreform werden die Leistungen ab 1. Januar 2009 gestrichen.

Selbständige, die wie bisher von ihrem gesetzlichen Krankenversicherer im Krankheitsfall Krankengeld haben wollen, müssen mit diesem einen gesonderten Wahltarif abschließen. Dafür zahlen sie einen zusätzlichen Beitrag und binden sich für mindestens drei Jahre an ihre gesetzliche Krankenkasse.

S O F T W A R E V E R S I C H E R U N G

Wenn Daten und Programme baden gehen

Softwareversicherung ergänzt die betriebliche Elektronikversicherung

■ Schäden an PCs und Netzwerk können zum Verlust unternehmenswichtiger Daten führen. Ihre Wiederherstellung kann um vieles teurer werden als die Reparatur des ursächlichen Defekts. Eine Software-Versicherung übernimmt alle finanziellen Aufwendungen für die Wiederbeschaffung und Wiedereingabe von Daten, die durch Sachschäden an EDV-Anlagen, an Datenträgern oder infolge einer Blitzeinwirkung verloren gehen. Gute Versicherungen leisten auch bei Daten- und Programmverlusten durch:

- Störung oder Ausfall der eigenen EDV-Anlage, der eigenen Datenfernübertragung, der Stromversorgung oder der Klimaanlage
- Bedienungsfehler (z. B. falscher Einsatz von Datenträgern, falsche Befehlseingabe)
- vorsätzliche Programm- oder Datenänderung durch Dritte in schädigender Absicht, soweit nicht durch Daten oder Programme mit Schadensfunktionen bewirkt
- Über- oder Unterspannung, elektrostatische Aufladung, elektromagnetische Störung, höhere Gewalt

Unser Tipp: Regelmäßige Back-ups und ein Test mit der Rücksicherung der Daten schützen vor existenzbedrohenden Datenverlusten.

impresum

V. i. S. d. P.

Christoph Koch, Bonn

REDAKTION

H.-G. Metzler, Wiesbaden

FOTOS

Fotolia.com: John Casey,
Aleksandar Kosev, Mixage,
Maksym Yemelyanov

PRODUKTION

PUBL!COM PR und Werbung
Friedrichallee 20, 53173 Bonn
Tel.: 0228/9528182
info@publicom-pr.de
Stand: 10/2008

jade[®]
ASSEKURANZ
Versicherungsmakler

Bierstadter Straße 41 • D-65189 Wiesbaden
Telefon: 06 11-9 90 59-0 • Fax: 06 11-9 90 59-59
info@jade-assekuranz.de • www.jade-assekuranz.de